Der Paul

Rundschau der Ev. Kirche Weißenthurm
Nr. 214 April – Juni 23

Chill-Lounge

Ausgrabung stützt Bibel

Bunte Gottesdienstvielfalt

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier
GBD

Impressum

Der Gemeindebrief „Der Paul“ erscheint in einer Auflage von 900 Exemplaren 4 x im Jahr mit bis zu 24 Seiten. Die Verteilung erfolgt kostenfrei an alle evangelischen Haushalte in Weißenthurm und an sonstige Empfangswillige. Es ergibt sich jedoch kein Anspruch des Bezugs gegenüber der Kirche.

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Weißenthurm, Bethelstraße 14, 56575 Weißenthurm
Fon 0 26 37 - 22 76, Fax - 46 80,
weissenthurm@ekir.de

Redaktion:
Pfarrer Manfried Rademacher (V.i.S.d.P.), Jürgen Grab, Dirk Hamann

Bilder:
ohne Unterschrift © *Gemeindebrief. Magazin für Öffentlichkeitsarbeit*. Bei Bildern mit Unterschrift haben die Abgebildeten uns die Verwendungserlaubnis erteilt.

Redaktionsschluss: 23.3.23
Der mit dem Namen des Verfassers versehene Artikel gibt in der Regel dessen Meinung wieder.

Druck:
Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen, www.gemeindebriefdruckerei.de

Mitarbeiter der Gemeinde:
Pfarrer Rademacher, Telefon 22 76,
Gemeindeamt S. Rech, Tel.: 94 11 14
Küsterin Carmen Weber, Telefon 25 76
OrganistIn Viktoria Windheuser u. Nikolay Leshchenko
Chorleiterin Ina Hauffe, vocalthur@web.de

Spenden:
IBAN DE02 5776 1591 0499 4292 01 - - - danke!

www.ekir.de/weissenthurm
www.facebook.com/ekir.Weissenthurm

Inhaltsverzeichnis Seite

Impressum / Inhalt	2
Andacht. Kopf hoch. Augen auf	3
Bibelstunde	4
Chill-Lounge	5
Ausgrabung stützt Bibel	7
Beschlüsse und Neuigkeiten aus der Gemeindeleitung	8
Bestattungen	10
Veranstaltungsübersicht	11
VocalThur informiert	12
Glückwünsche	13
Spätlese	14
Flüchtlinge aus der Ukraine willkommen	15
Bunte Gottesdienstvielfalt	16
Tauferinnerungsgottesdienst	17
Brot für die Welt	18
Kirchentag	19
Stellungnahme zum Krieg in der Ukraine	20
Tai-Chi und Qigong	21
Rückmeldungen erwünscht	22
Hiob-Musical	23
Betreuungsverein	24

Kopf hoch. Augen auf

Die Frühlingsandacht

„Kopf hoch. Augen auf“ ist ein Schlagwort. Es passt zu folgender Andacht von Detlef Albrecht[1]:

„ „Hebt eure Augen in die Höhe und seht!“[2] fordert der Prophet Jesaja. Das hört sich groß an. Und das ist es auch. Der Prophet will die Aufmerksamkeit des Volkes gewinnen. Er weiß, wie er das tut: „Alle mal herhören!“ Nun kann man sagen: Was soll diese Aufforderung? Die Leute haben doch Augen im Kopf, so dass sie selber sehen können. Sie brauchen niemanden, der ihnen sagt, wo sie hinschauen sollen. Und doch hat der Prophet recht. Manchmal muss man Menschen sagen, was jetzt gerade wichtig ist und worauf sie achten sollen. Denn es geht im Hintergrund um eine wichtige Frage: Was nehmt ihr wahr von dem, was Gott an euch tut? Seht ihr das überhaupt, dass Gott Tag und Nacht an eurer Seite ist? Ihr jammert oft und nehmt das Gute nicht wahr. Also: „Hebt eure Augen in die Höhe und seht!“

Das kennen wir im Leben sonst ja auch: dass man manchmal den Wald vor lauter Bäumen nicht sieht. Es ist, als ob die Augen nur das sehen können, was man gerade sehen will: Meist das Negative. Oder das, was belastet. Es gibt Menschen, die haben ihre Augen so sehr auf das gerichtet, was schlecht läuft in ihrem Leben, dass sie das andere gar nicht mehr wahrnehmen.

Manchmal hat man ja auch recht mit dem Blick auf das, was belastet. Gerade wenn man älter wird, ist vieles nicht mehr so, wie es in der Jugend mal war. Der Körper spielt nicht mehr so mit, wie man das gewohnt war. Augen und Ohren tun ihren Dienst nicht mehr. Und bei manch einem hat eine Krankheit Besorgnis ausgelöst. Ja, also – wer im Alter über körperliche Leiden klagt, hat recht, oder?
Ja, wer klagt, hat recht. Aber muss das immer sein? Hilft es dem Leben, wenn man klagt?
Der Prophet sieht das anders. Sein großer Aufruf lautet immer noch: „Hebt eure Augen in die Höhe und seht!“ Das heißt: Schaut mal weg von dem Irdischen, was euch jeden Tag belastet.

Der Prophet, dessen Reden im Jesajabuch aufgeschrieben sind, malt Menschen ein wunderbares Bild vor Augen, um sie aus dem Leiden herauszulocken: „Jünglinge werden müde und matt, und Männer straucheln und fallen; aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler.“ Nein, auch damals konnten Menschen nicht fliegen. Aber das Bild ist bis heute eindrucksvoll: Wenn ich Zuversicht gewinne, dann beflügelt mich das. Und wenn ich auf Gott vertraue, bin ich dem Himmel näher als der Erde.

Was macht das mit Ihnen? Können Sie dem Propheten zustimmen? Kennen Sie dieses Gefühl auch, dass ein Wort eines Menschen Ihren Blick auf den Tag und auf Ihr ganzes Leben verändert? Ich möchte dafür werben, die Augen offenzuhalten für alles, was Mut macht und was das eigene Leben stärkt.

Und es geht noch mehr: Sie können selber zu einem Menschen werden, der mit den eigenen

[1] Werkstatt Andachten für jede Woche, Ausgabe 1-2020, S. 13

[2] Jes. 40, 26a

Worten anderen Mut macht. Genauso, wie Sie auf das Gute hören, was andere Ihnen sagen. So kann sich Ihr Blick neu ausrichten: Nicht mehr resigniert nach unten gerichtet, sondern mit frischem Mut nach oben. „Gott gibt dem Müden Kraft und Stärke genug dem Unvermögenden“ – das kann wahr werden, wenn man darauf vertraut.“

Detlef Albrechts an Senioren gerichtete Andacht. Sie kann Menschen Freude schenken, Kraft geben, Mut machen.

Das kann auch die abgebildete Enkelin bei einem Besuch bei der Oma. Dabei kann sie mit ihrem für sie Oma selbstgesammelten Löwenzahn-Blumenstrauß Freude schenken, Kraft geben, Mut machen.
Das will auch unser Schöpfer. Betrachten Sie,

wie die aufmerksame Enkelin, die aufblühende Schöpfung. Jammern Sie nicht übermäßig über das Schlechte in dieser Welt. Richten Sie sich auf mit Freude, Kraft und Mut. Ihr Leben bietet vielleicht nicht einen so großen Löwenzahn-Blumenstrauß – aber doch noch viel Gutes. Üben Sie sich darin es wahrzunehmen.

Dafür schließe ich mit dem Andachtstitel: **Kopf hoch. Augen auf.**

Ihr Pfarrer Rademacher

Bibelstunde

donnerstags 17.30 Uhr

In jedem Kirchenjahr wird Gottes Geschichte mit den Menschen von der Vorfreude auf seine Menschwerdung in Jesus Christus im Advent bis zu Tod und ewigem Leben am Toten- und Ewigkeitssonntag durchschritten.

Dazu passt das jeweils andere Bibelstückchen, das der Prediger in jedem Gottesdienst auslegt. Man nennt es Perikope.

Wer dem Vortrag der Perikopen und Predigten aufmerksam zuhört, bekommt übers Jahr hinweg einen menschennahen und evangeliumstreuen Überblick über Kernaussagen der Bibel.

Die Perikope rauscht besonders dann nicht an einem unverstanden vorbei, hat man sie schon vorm Gottesdienst gelesen, bedacht, besprochen.

Dem dient unsere Bibelstunde. Sie findet donnerstags um 17.30 Uhr statt.

Da reden wir nicht nur über Biblisches. Manchmal schweifen wir weit davon ab. Und das ist gut so. Denn es tut gut.

Jedoch liegt der Schwerpunkt der Stunde auf dem Lesen, Bedenken, Besprechen der Perikope des kommenden Sonntagsgottesdienstes.

Und das ist auch gut so. Denn es tut auch gut. Wenn Sie wollen, können Sie bei uns gelegentlich oder stets mitmachen.
.

Ihr Pfarrer Rademacher

Chill-Lounge

Chill-Lounge: Da gibt's Aus-flüge.

Chill-Lounge: Da kannst Du chillen.

Chill-Lounge: Da gibt's Spaß.

Chill-Lounge: Da gibt's Aus-flüge.

Chill-Lounge

Chill-Lounge:
Da gibt's Kontakte.

Chill-Lounge:
Da gibt's Leckeres.

Chill-Lounge:
Montags 17.00 Uhr.
Mach' mit.

Infos: 02637- 941109

Ausgrabung stützt Bibel.

Teil 2: Lokalisierung Betsaidas

Immer wieder bestätigen archäologische Funde die Bibel. DER PAUL beleuchtet darum das Thema „Biblische Archäologie“ in einer zwölfteiligen Serie. Sie begann mit „Das Gold des Rabschake“. Autoren der von IDEA übernommenen Serie sind Andreas Späth und Pieter Gert van der Veen. Nun geht’s um einen fränkischen Mönch: Er trug dazu bei, das biblische Betsaida zu identifizieren.[3]

Bibelleser kennen den Ort Betsaida aus den Evangelien. Das Dorf am See Genezareth war nämlich der Heimatort der Apostel Philippus, Andreas und Petrus (Johannes 1,44; 12,21). Der Name Betsaida („Haus des (Fisch-)Fangs/Haus der Jagd“) deutet wohl auf die Hauptbeschäftigung seiner Einwohner hin. In diesem Ort heilte Jesus viele Kranke (Matthäus 11,20 ff.; Markus 8,22; Lukas 9,10 f.; 10,13). Doch wo lag Betsaida? Bis vor kurzem konnte man das nicht sicher angeben. Zwei Orte konkurrierten um die Ehre. Als Kandidaten für das biblische Betsaida galten El-Araj, am Nordufer des Sees, und das etwas weiter entfernte Et-Tell. Die frühe Christenheit kannte die Orte, in denen Jesus und die Apostel gewirkt hatten. So wurde auch Betsaida früh zum Pilgerort. Doch ein Erdbeben im Jahre 749, die andauernde Änderung des Wasserpegels des Sees und nicht zuletzt die islamische Invasion führten dazu, dass Kirchen zerstört wurden. Dadurch gerieten genaue Ortslagen oft in Vergessenheit.

Die Spur führt auch nach Bayern

Seit fünf Jahren[4] gräbt ein Team amerikanisch-israelischer Archäologen in El-Araj. Sie fanden die (oben abgebildeten) Reste einer byzantinischen Kirche. Mit der Basilika aus dem 5. Jahrhundert mit den beeindruckenden Maßen von 27 × 16 m ist nun das fehlende Puzzlestück aufgetaucht, um El-Araj mit großer Wahr-

Basilikaruine auf dem Grundstück der Apostel Petrus und Andreas in Betsaida

[3] IDEA DAS CHRISTLICHE SPEKTRUM 9.2022

[4] Gemeint ist trotzdem das Jahr 2017

scheinlichkeit mit dem Ort der Apostel zu identifizieren. Doch wie kann eine alte Kirche dabei helfen, das Rätsel zu entschlüsseln?

Die Lösung führt uns nach Deutschland – genauer nach Bayern, zu den Franken des 8. Jahrhunderts.

Der um 700 geborene Willibald aus dem altenglischen Kleinkönigreich Wessex, später Gründungsbischof von Eichstätt, ist offenbar der Lösungsschlüssel. Er war auf abenteuerlichen Stationen nach Franken geraten. Im Kloster erzogen, pilgerte er 720 nach Rom und drei Jahre später ins Heilige Land.

Willibald übernachtete in Betsaida

Im Jahre 778, kurz vor seinem Tod, schrieb die Nonne Hugeburc von Heidenheim die Erzählungen Willibalds nieder. Über seine Pilgerreise und den Ort aus dem Evangelium notierte sie: „Und von da wanderten sie nach Betsaida. Von dort stammten Petrus und Andreas. Dort befindet sich jetzt eine Kirche, wo früher ihr Haus stand. Und dort blieben sie eine Nacht."

Die nun bei der Ausgrabung entdeckten Mosaike sowie der quer (in einer Ost-West-Achse) über den Ruinen eines Hauses errichtete Sakralbau wie auch die große Nähe zum Ufer des Sees Genezareth und die in der Nähe gefundenen Stücke Senkblei, die für die Fischerei verwendet wurden, legen nahe, dass es sich um die in Willibalds Biografie erwähnte Apostelkirche von Betsaida handelt. Damit wäre Betsaida mit großer Wahrscheinlichkeit nach über 1.000 Jahren wieder lokalisiert.

Andreas Späth/ Pieter Gert van der Veen[5]

Andreas Späth ist Religionspädagoge und Leitungsmitglied der Arbeitsgruppe für Biblische Archäologie.

Pieter Gert van der Veen ist Bibel-Archäologe, Leiter der Arbeitsgruppe für Biblische Archäologie der Studiengemeinschaft Wort und Wissen und Privatdozent für Palästina-Archäologie an der Uni Mainz.

Beschlüsse und Neuigkeiten aus der Gemeindeleitung

Liebe Gemeinde,

in einer unserer letzten Sitzungen hat das Presbyterium einen ausgeglichenen **Haushalt** für das Jahr 2023 festgelegt und musste hierbei Einsparungen vornehmen, um zumindest wichtige Instandhaltungsmaßnahmen an unseren Gebäuden weiter durchführen zu können.

Dies – und der erst letztens beschlossene **Jahresabschluss des Haushaltes 2021** der Kirchengemeinde mit seinem negativen Bilanzergebnis von €16.487,25 - zeigte uns, dass wir weiterhin sparsam und wirtschaftlich haushalten müssen.

Finanzielle Mittel sind hingegen im Haushalt im Grundsatz der **Arbeit unserer Diakonie** für die Leistung von Sozialhilfe eingeplant und wichtig. Wie schnell kann ein Mensch in Not geraten! Vor Ort unterstützen wir soweit möglich mit seelsorgerischen Gesprächen, Sozialgutscheinen für den Kauf von Lebensmitteln, Hygieneartikeln oder mit Einzelfallhilfen wie Zahlungen von Rechnungen, z.B. für Wasser, Strom, Gas, wenn die Notwendigkeit nachweislich besteht.

[5] © Foto(s) ACHIYA COHN TAVOR.; IDEA/ WOLFGANG KÖBKE; PRIVAT; S. 15: PRIVAT

Darüber hinaus spenden wir an Menschen in Not in aller Welt als wichtigen Beitrag zur Linderung der Not und Zeichensetzung der Solidarität.
Eine kürzlich geleistete, kleinere **Spende** haben wir über die Diakonie Katastrophenhilfe **der Erdbebenhilfe in der Türkei/Syrien** zukommen lassen.
Wir freuen uns, wenn wir damit indirekt für die Versorgung von Menschen Trost und Beistand leisten können.

Gesprächen bei dem wunderbar organisierten Kaffee- und Kuchenbuffet der kath. Schwestern.

Das Presbyterium hat sich in seiner letzten Sitzung entschieden, dass der **Gemeindebrief nun wieder quartalsmäßig** erscheinen wird. Die nächst Ausgabe wird dann im Juli erscheinen und die Monate Juli bis September im Veranstaltungskalender berücksichtigen.

VocalThur. Singen mit Freude

Der Kirchenchor VocalThur ist derzeit fleißig am Üben und wird im Sommer sein nächstes Konzert geben:

Freitag, 7. Juli 2023 um 19.00 Uhr

in der ev. Kirche Weißenthurm

Das Genre wird von Gospel bis Pop ausgeschöpft. Eine Stimmbildung im April soll die Stimmen der Sängerinnen zum Glühen bringen und das Rüstzeug für das anstehende Konzert mitbringen.

Am **3. März 2023 war der Frauenweltgebetstag,** an dem die Sängerinnen den ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche gesanglich sicher unterstützten.
Glaube bewegt! – Ein Gottesdienst, von den christlichen Frauen in Taiwan gestaltet, und ein gut besuchter Gottesdienst in Weißenthurm, organisiert von den kath. Schwestern und der ev. Kirchengemeinde mit VOCALTHUR.
Für alle Frauen hinterließ dieser Nachmittag ein gemeinschaftliches Gefühl.
Im Anschluss an den Gottesdienst gab es im Vereinshaus ein Beisammensein mit vielen

Die weiteren Aussichten im Presbyterium:

Am **18. Februar 2024 steht die Presbyteriums Wahl** an.
Alle vier Jahre wählen Gemeinden in der Evangelischen Kirche im Rheinland ihre Presbyterien neu. Bis zum 24. September 2023 muss die Gemeinde ihre Liste an Kandidierenden für das Presbyteriumsamt stehen haben, die für die Wahl im Februar 2024 vorgeschlagen werden sollen.
Für unsere Gemeinde werden **6 Presbyter** gesucht, die die Gemeinde mitleiten möchten, Ideen für die Gestaltung unserer Gemeinde haben und damit die christliche Gemeinschaft in Weißenthurm am Leben erhalten.
Die Amtszeit ist von 2024 bis 2028.
Die Zeit geht schnell herum und man erfüllt eine ehrenvolle Aufgabe.
Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich einfach bei uns telefonisch (Gemeindeamt Tel: 94 11 14 oder Pfarrer Rademacher Tel: 2276), im Gottesdienst bei der Küsterin oder dem Pfarrer oder via E-Mail: weissenthurm@ekir.de.
Gottes Segen und auf Bald!

(Barbara Ahrens)

Taufen

Im Februar 2023 und März 2023 fanden keine Taufen in unserer Kirchengemeinde statt.

(Veröffentlichungsverbote s. Impressum)

Bestattungen

Aus unserer Kirchengemeinde sind verstorben

Ernst Friedrich Hermann Vollrath, Andernach, 17. Februar 2023
Anneliese Lanz am 27. Februar 2023

Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe.

(Veröffentlichungsverbote s. Impressum)

Veranstaltungsübersicht

(Stand: 08.03.23

April 2023

02.	So	10.00 Uhr Gottesdienst AM 14.00 Uhr DKGD
03.	Mo	17.00 Uhr Chill-Lounge
04.	Di	18.30 Uhr Chorprobe
05.	Mi	14.00 Uhr Internetsprechstunde
06.	Do	Gründonnerstag 18.00 Uhr Gottesdienst 19.00 Uhr Qi Gong Kurs 20.00 Uhr Tai-Chi Kurs
07.	Fr	Karfreitag 10.00 Uhr Gottesdienst
09.	So	Ostersonntag 10.00 Uhr Gottesdienst AM, anschl. kleines Osterfrühstück
11.	Di	18.30 Uhr Chorprobe
12.	Mi	14.00 Uhr Internetsprechstunde 18.00 Uhr Konfirmanden 2024
13.	Do	18.30 Uhr Presbyteriumssitzung (nicht öffentlich) 19.00 Uhr Qi Gong Kurs 20.00 Uhr Tai-Chi Kurs
16.	So	10.00 Uhr Gottesdienst KC
17.	Mo	17.00 Uhr Chill-Lounge
18.	Di	18.30 Uhr Chorprobe
19.	Mi	14.00 Uhr Internetsprechstunde 18.00 Uhr Konfirmanden 2024
20.	Do	17.30 Uhr Bibelstunde 19.00 Uhr Qi Gong Kurs 20.00 Uhr Tai-Chi Kurs
23.	So	10.00 Uhr Gottesdienst KC
24.	Mo	17.00 Uhr Chill-Lounge
25.	Di	18.30 Uhr Chorprobe
26.	Mi	14.00 Uhr Internetsprechstunde 18.00 Uhr Konfirmanden 2024
27.	Do	17.30 Uhr Bibelstunde 19.00 Uhr Qi Gong Kurs 20.00 Uhr Tai-Chi Kurs
30.	So	10.00 Uhr Gottesdienst

Mai 2023

02.	Di	18.30 Uhr Chorprobe
03.	Mi	14.00 Uhr Internetsprechstunde 18.30 Uhr Presbyteriumssitzung (nicht öffentlich)
04.	Do	17.30 Uhr Bibelstunde 19.00 Uhr Qi Gong Kurs 20.00 Uhr Tai-Chi Kurs
07.	So	10.00 Uhr Gottesdienst AM
08.	Mo	17.00 Uhr Chill-Lounge
09.	Di	18.30 Uhr Chorprobe
10.	Mi	14.00 Uhr Internetsprechstunde 18.00 Uhr Konfirmandenkurs 2024
11.	Do	17.30 Uhr Bibelstunde 19.00 Uhr Qi Gong Kurs 20.00 Uhr Tai-Chi Kurs
14.	So	10.00 Uhr Gottesdienst zum Muttertag
15	Mo	17.00 Uhr Chill-Lounge
16.	Di	18.30 Uhr Chorprobe
17.	Mi	14.00 Uhr Internetsprechstunde 18.00 Uhr Konfirmandenkurs 2024
18.	Do	Christi Himmelfahrt 10.00 Uhr Gottesdienst AM
21.	So	10.00 Uhr Gottesdienst
22.	Mo	17.00 Uhr Chill-Lounge
23.	Di	18.30 Uhr Chorprobe
24.	Mi	14.00 Uhr Internetsprechstunde 18.00 Uhr Konfirmandenkurs 2024
25.	Do	17.30 Uhr Bibelstunde 19.00 Uhr Qi Gong Kurs 20.00 Uhr Tai-Chi Kurs
28.	So.	Pfingstsonntag 10.00 Uhr Gottesdienst AM
30.	Di	18.30 Uhr Chorprobe
31.	Mi	14.00 Uhr Internetsprechstunde 18.00 Uhr Konfirmandenkurs 2024

AM = mit Abendmahl
KC = mit Kirchencafé
DKGD = Deutsch-Koreanischer Gottesdienst

Veranstaltungsübersicht

(Stand: 14.03.23)

Juni 2023

01.	Do	17.30 Uhr Bibelstunde 19.00 Uhr Qi Gong Kurs 20.00 Uhr Tai-Chi Kurs
04.	So	10.00 Uhr Gottesdienst AM 14.00 Uhr DKGD
05.	Mo	17.00 Uhr Chill-Lounge
06.	Di	18.30 Uhr Chorprobe
07.	Mi	14.00 Uhr Internetsprechstunde 18.00 Uhr Konfirmanden 2024
11.	So	10.00 Uhr Gottesdienst
12.	Mo	17.00 Uhr Chill-Lounge
13.	Di	18.30 Uhr Chorprobe
14.	Mi	14.00 Uhr Internetsprechstunde 18.00 Uhr Konfirmanden 2024
15.	Do	18.30 Uhr Presbyteriumssitzung (nicht öffentlich) 19.00 Uhr Qi Gong Kurs 20.00 Uhr Tai-Chi Kurs
18.	So	10.00 Uhr Gottesdienst
19.	Mo	17.00 Uhr Chill-Lounge
20.	Di	18.30 Uhr Chorprobe
21.	Mi	14.00 Uhr Internetsprechstunde 18.00 Uhr Konfirmanden 2024
22.	Do	17.30 Uhr Bibelstunde 19.00 Uhr Qi Gong Kurs 20.00 Uhr Tai-Chi Kurs
25.	So	10.00 Uhr Gottesdienst
26.	Mo	17.00 Uhr Chill-Lounge
27.	Di	18.30 Uhr Chorprobe
28.	Mi	14.00 Uhr Internetsprechstunde 18.00 Uhr Konfirmanden 2024
29.	Do	17.30 Uhr Bibelstunde 19.00 Uhr Qi Gong Kurs 20.00 Uhr Tai-Chi Kurs

AM = Abendmahl
KC = mit Kirchencafé
DKGD = Deutsch-Koreanischer Gottesdienst

Vocalthur informiert: Grund zur Freude!

Letzte Woche[6] feierte unser Chor sein 5-jähriges Bestehen. Als Frauenchor der Evangelischen Kirche in Weißenthurm treffen wir uns dienstags mit unserer Chorleiterin Ina Hauffe zur gemeinsamen Probe. Dabei steht immer ein abwechslungsreiches Programm auf dem Plan: Von Gospel über Pop bis hin zu aktuellen Hits singen, swingen und performen wir uns durch verschiedene Genres. Dabei werden die

Proben durch kreative Ideen und viel gute Laune begleitet. Zuletzt unterstützten wir den Gottesdienst am Weltgebetstag am 3.3.2023 anlässlich des Themas „Taiwan – Glaube bewegt“ (s. Foto). Darüber hinaus singen wir zu weiteren festlichen Anlässen während des Kirchenjahres im Gottesdienst.

Wer neugierig geworden ist, darf sich auf unser anstehendes Sommerkonzert am Freitag, den 7.7.2023, um 19.00 Uhr, in der Evangelischen Kirche in Weißenthurm freuen. Die Zuhörer:innen dürfen gespannt sein! Sie erwartet ein abwechslungsreiches musikalisches Programm in Begleitung von Klavier, Saxophon und Schlagzeug (Eintritt frei). Im Anschluss wird es Snacks und kühle Getränke geben. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher:innen!

(Karina Hoffmann)

[6] Anm. d. Red.: Gemeint ist Anfang März

Glückwünsche

Herzlichen Glückwunsch!

All unseren Gemeindemitgliedern, die in den Monaten April, Mai, Juni Geburtstag haben, gratulieren wir recht herzlich.

Möge jeder Tag Ihnen ein freundliches Lächeln und ein aufmunterndes Wort schenken.

Spätlese
(Projekt für die Generation 50+)

Wie schon im vorherigen Paul bekanntgegeben ist unter dem Titel „Spätlese“ ein Projekt der Erwachsenenbildung gestartet.

Begonnen wird mit einer Vortragsreihe zum Thema Nachhaltigkeit.

Ein Thema, das in Zeiten des Klimawandels eine hohe Aktualität aufweist und daher sicher bei einem breiten Publikum Interesse findet.

Durch Globalisierung, Klimawandel und Umweltschutz wird eine nachhaltige Entwicklung immer wichtiger. Für viele Menschen stellen sich in diesem Zusammenhang wichtige Fragen, die sicher mit der geplanten Vortragsreihe eine Antwort finden

- Wie lebe ich nachhaltig?
- Warum brauchen wir Nachhaltigkeit?
- Was sind die Aspekte der Nachhaltigkeit?
- Welche Arten von Nachhaltigkeit gibt es?
- Welche Ziele sollen erreicht werden?

Das Team „Spätlese“ hat begonnen Anfragen an Referenten und Agenturen zu versenden, die zu diesem Thema Vorträge anbieten und sich intensiv an öffentlichen Debatten über Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit beteiligen. Das Team hofft auf positive Reaktionen zumal die Stadt Weißenthurm eine gute infrastrukturelle Lage aufweisen kann. In einer der nächsten Ausgaben des Pauls kann hoffentlich schon Näheres bekanntgegeben werden.

Als Abschluss für heute hier noch zwei Zitate zur Nachhaltigkeit:

„Pläne, die Luft und das Wasser, die Wildnis und Natur zu beschützen, sind auch Pläne, den Menschen zu beschützen“ (Stewart Udall)

„Kauft weniger, sucht es sorgfältig aus, lasst es beständig sein“ (Vivienne Westwood)

Ihre Uta Richter und
Manfried Rademacher

Willkommen bei uns –
Flüchtlinge aus der Ukraine und anderswoher

Unsere Kirchengemeinde hat eine schmale, oft vergessene, aber doch lange Tradition im Dienst an Flüchtlingen.

So konnten wir einst Flüchtlingen vor dem Krieg in Bosnien-Herzegowina eine Wohnung geben.

Dann durften wir uns über lange Zeit an der Bewältigung der großen Zahl von Flüchtlingen beteiligen, die dank Angela Merkel und vieler, vieler Anderer ab 2015 in Deutschland und auch unserer Verbandsgemeinde Willkommenskultur erlebten.

Gerne erinnere ich mich an meine Besuche in ihren Unterkünften. Gerne erinnere ich an den iranischen Christen, dem wir eine Wohnung geben durften. (Er lebt und arbeitet heute gut integriert in Köln.). Gerne erinnere ich mich an die in Deutsch und Farsi gehaltenen Taufkurse für erwachsene Iraner. Denn sie lehrten mich, wie wichtig für das freie Atmen in einer Gesellschaft Religionsfreiheit ist.

Und nun darf sich unsere Kirchengemeinde an der Flüchtlingshilfe der Verbandsgemeinde für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine beteiligen. Zwei Sprachkurse fanden bei uns statt. Wohnraum konnten wir geben.

So konnten wir dem vorbildlichen Verhalten der Deutschen aus der ehemaligen UDSSR folgen, die in ihren Häusern Flüchtlinge aufnahmen. Dank sei ihnen.

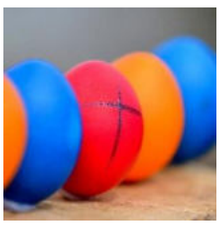
Ihr Pfarrer Rademacher

Bunte Gottesdienstvielfalt.
Für Jede(n) etwas

6.4., 18.00 h Gründonnerstag. Gottesdienst bei Kerzenschein mit Abendstimmung, Salbungsangebot, Abendmahl, ohne künstliches Licht zum Thema: „Einsetzung des Abendmahles“

7. 4., 10.00 Uhr Karfreitag. „Es ist vollbracht“ Gottesdienst zum Tode Jesu

9. 4., 10.00 Uhr Ostern. Gottesdienst zur Auferstehung Christi



16.4., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Erinnerung an Taufen

14. 5.: Gottesdienst zum Muttertag: „Dank an die Mutter Jesu und heutige Mütter“

18.5., 10 Uhr Gottesdienst an Christi Himmelfahrt zum Thema: Christi Reise zum Vater im Himmel und in die Herzen der Menschen“

28.5.: Pfingsten, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Thema: „Heiliger Geist. Friedensgeist. Flieg hinaus in die Welt“

2. 4., 7. 5., 4. 6.: jeweils 14.00h Deutsch-Koreanischer Gottesdienst

Grundschulgottesdienste

Toll, dass sie in den evangelischen Religionsgruppen stattfinden. Ich freue mich auf die Kinder und Lehrerinnen. Am 24. Mai finden zwischen 9.00 Uhr und 13.00 vier stufenorientierte Gottesdienste in statt zum Oberthema: „Der Kinde Geist“

Pfarrer Rademacher

Gottesdienst zur Erinnerung an Kindertaufen

Manche Menschen ließen in den letzten sieben Jahren Ihr Kind oder Patenkind taufen. Dabei versprachen sie, es christlich zu erziehen. Die Kirchengemeinde unterstützt Sie dabei gerne.

Deshalb lade ich Sie und das getaufte Kind zur Teilnahme am Tauferinnerungsgottesdienst ein. Er findet am **16.4.2022 um 10.00 Uhr** in unserer Kirche statt. Sein Leitfaden lautet: Wie schön, dass du geboren bist

Die Erinnerung an die Taufe und die Frage, was christliche Erziehung und christliches Leben sind, stehen in seinem Mittelpunkt. Haben Sie noch etwas, was Sie an die Taufe erinnert (z. B. Taufkerze, Tauferinnerungsalbum, Foto, Stammbuch)? Bringen Sie es mit und legen es auf den Altar.

Einen zum Gottesdienst passenden Liedwunsch von Ihnen werde ich gerne berücksichtigen, sofern er mich bis zum 14. 4. 2023 erreicht. Auch andere Mitwirkungswünsche am Gottesdienst nehme ich bis dahin gerne entgegen.

Sollten Sie dieser Einladung folgen, freue ich mich, Sie und Ihr Kind oder Patenkind wiederzusehen.

Sollten Sie ihr nicht folgen, nehmen Sie diesen Artikel bitte als nettes Zeichen dessen auf, dass wir gerne für Sie da sind.

Im Anschluss an diesen Gottesdienst hat das Kirchencafé geöffnet.

Ihr Pfarrer Rademacher

Lied zum Tauferinnerungsgottesdienst:

„Wie schön, dass du geboren bist“ (Version Tauflied)

1.
Heute kann es regnen,
stürmen oder schneien,
denn du strahlst ja selber
wie der Sonnenschein.
Heut ist dein Tauftag,
darum feiern wir,
alle deine Freunde
freuen sich mit dir

Wie schön dass du geboren bist,
wir hätten dich sonst sehr vermisst.
wie schön dass wir beisammen sind,
wir gratulieren dir, dem Täuflingskind!

2.
Unsere guten Wünsche
haben ihren Grund:

bitte bleib noch lange
glücklich und gesund.
Dich so froh zu sehen,
ist was uns gefällt,
Tränen gibt es schon
genug auf dieser Welt.

Wie schön dass du geboren bist,
wir hätten dich sonst sehr vermisst.
wie schön dass wir beisammen sind,
wir gratulieren dir, dem Täuflingskind!

3.
Montag, Dienstag, Mittwoch,
das ist ganz egal,
Dein Tauftag kommt im Jahr
doch nur einmal.
Darum lass uns feiern,
dass die Schwarte kracht,
Heute wird getanzt,
gesungen und gelacht.

Wie schön dass du geboren bist,
wir hätten dich sonst sehr vermisst.
wie schön dass wir beisammen sind,
wir gratulieren dir, dem Täuflingskind!

Brot für die Welt

Der Vorsitzende der Evangelischen Kirche im Rheinland, Thorsten Latzel, schreibt zur Passions- und Osterzeit:

„Frauen und Mädchen im Globalen Süden sind oft benachteiligt. Besonders markant zeigt sich das bei Hunger und Armut. Frauen sind von seinen vielfältigen Folgen besonders betroffen. Die Müttersterblichkeit ist erschreckend hoch. Mädchen haben schlechtere Bildungschancen, sind abhängig von patriarchalen Strukturen. Viele Frauen leiden unter Gewalt. Ein zentraler Ansatz gegen diese Ungerechtigkeit ist gezielte Bildung für Mädchen und die Gleichberechtigung von Frauen. Die Förderung von Frauen ist zudem oft das effektivste Instrument, um eine Gesellschaft insgesamt t zu entwickeln.

Brot für die Welt setzt sich mit seinen Partnerorganisationen dafür ein, dass alle Menschen die gleichen Chancen erhalten, zu lernen und sich selbst zu entfalten. Alle Projekte sind darauf ausgerichtet, die Kluft zwischen den Geschlechtern zu schließen. *Brot für die Welt* fördert Projekte, die mit Aufklärung Gewalt gegen Frauen und Mädchen vorbeugen, ihnen durch Hilfetelefone oder Frauenhäuser helfen, wenn sie betroffen sind.

Mit Ihrer Spende für *Brot für die Welt* helfen Sie jährlich Millionen von Menschen, sich, ihren Kindern und ihren Familien eine bessere Zukunft aufzubauen. *Brot für die Welt* arbeitet dabei eng mit einheimischen, oft kirchlichen Partnerorganisationen zusammen. Sie kennen die Situation vor Ort am besten und wissen genau, was die Menschen brauchen.

Setzen Sie mit Ihrer Spende gerade jetzt ein Zeichen der Hoffnung. Die unverletzliche Würde und das Recht auf freie Selbstentfaltung jedes Menschen sind tief in unserem christlichen Glauben verwurzelt.“

Soweit Thorsten Latzel.

Es gibt viele Wege *Brot für die Wel*t etwas zu spenden.

Unsere Gemeinde möchte das Ihnen leicht machen. Sie können Ihre Spende jederzeit und aber auch nach den Gottesdiensten einlegen in die neben dem Gesangbuchregal in unserer Kirche stehende, regelmäßig geleerte Büchse.

Ihr
Pfarrer Rademacher

Kirchentag = Kirche mal anders

Vom 7. bis 11. Juni 2023 findet der Deutsche Evangelische Kirchentag wieder statt. Doch was genau ist der Kirchentag eigentlich?
Wer sich darunter kontroverse Gottesdienste, gelangweilte Jugendliche, lange Predigten und eine Mehrheit älterer Menschen vorstellt, liegt falsch.
Kirchentag ist viel mehr! Fünf Tage lang findet eine Großveranstaltung statt, die Vielfältiges zu bieten hat. Workshops zum Mitmachen, Hits zum Mitsingen, aktive Diskussionen über relevante Themen, unter anderem mit Politikern, tausend junge Menschen und jede Menge Spaß werden mit dem Kirchentag in Verbindung gebracht.
Auf dem Kirchentag erwartet Sie ein Markt der Möglichkeiten und ganz unterschiedliche Gottesdienstformate, die zum Mitwirken und Gestalten einladen.

Bei ungefähr 2.000 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei. Teilnehmende können sich ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen. Dem Kirchentag ist es ein großes Anliegen, aktuelle Herausforderungen in den Blick zu nehmen und Menschen eine Plattform zu geben. Mitmachen kann man bei Gottesdiensten, Workshops, Veranstaltungen und Diskussionen.

Kirchentag ist Gemeinschaft!

Das Allerwichtigste beim Kirchentag ist die Gemeinschaft aller Teilnehmenden und das harmonische Aufeinandertreffen unterschiedlicher Kulturen, die alle einen Glauben ausleben. Der Kirchentag bündelt Christen und verstärkt ihren Glauben.

Egal, ob allein, mit der eigenen Freundes- oder Gemeinde-Gruppe oder der eigenen Familie; einsam wird auf dem Kirchentag niemand sein.

Der Kirchentag steht dabei unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15); vielleicht ist es ja auch für Sie an der Zeit, ein Teil des Kirchentages zu werden, mal eine andere Perspektive auf die Kirche zu erleben und nach Nürnberg zu kommen.

Bis zum 4. April gilt der Frühbucherrabatt. Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter
kirchentag.de/tickets!

Unter dieser Homepage finden Sie auch viele weitere Informationen, zum Beispiel zur Unterkunft.

Charlotte Hübener

Kirche zum Krieg in der Ukraine.

Zum Krieg in der Ukraine. Ein Wort der Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland:

Krieg ist für uns Christinnen und Christen immer ein Ausdruck dafür, dass wir Menschen uns mit unserem Handeln von Gott entfernt haben. „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein“ (ÖRK Vollversammlung Amsterdam 1948) – und dennoch ist er bittere Realität. Wir leben von der Hoffnung darauf, dass Gott eines Tages alle Kriege beenden wird.
Der Angriffskrieg Russlands auf den souveränen Staat Ukraine ist ein klarer Bruch des Völkerrechts. Er zerstört die Perspektive darauf, dass in absehbarer Zeit eine europäische Friedensordnung entwickelt werden kann, die Russland einschließt.
Wir verurteilen die Kriegsverbrechen Russlands, insbesondere die, die sich gegen die Zivilbevölkerung und die Infrastruktur in der Ukraine wenden und in ungeheurem Maße Terror und Leid verursachen. Wir sind in unseren Gedanken und Gebeten und ebenso in unserem Handeln bei allen Opfern dieser Aggression. Wir sehen auch den Mut der Menschen in Russland, die unter Gefahr für Leib und Leben Widerstand gegen diesen Krieg leisten. Wir beklagen den Tod so vieler Menschen. Wir fordern, dass die Verantwortlichen für den Angriffskrieg und die Kriegsverbrechen zur Verantwortung gezogen werden.
Wir verurteilen die fortgesetzte Instrumentalisierung und den Missbrauch der Religion durch das Moskauer Patriarchat der Russisch-Orthodoxen Kirche als Gotteslästerung und lehnen jede Form einer theologischen Rechtfertigung dieses Angriffskrieges ab.
Für uns ist unstrittig, dass gemäß UN Charta Artikel 51 die Ukraine das Recht auf Selbstverteidigung gegen den Aggressor Russland hat. Das schließt auch das Recht auf eine angemessene Nothilfe ein.
Wir erkennen die Notwendigkeit, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die unmittelbar dem Schutz von Wohngebieten und ziviler Infrastruktur dienen. So unstrittig diese konkrete Solidarität mit den Opfern in diesem Krieg ist, so kontrovers diskutieren wir auch in unserer Kirche darüber, welche Mittel zur Unterstützung der Ukraine geeignet und ethisch zu rechtfertigen sind. Wir tun das in dem Bewusstsein, dass jede Entscheidung zur Befürwortung oder Ablehnung von Waffenlieferungen in die Übernahme von Schuld führt und auf Vergebung angewiesen ist.
Gemeinsam halten wir angesichts des Krieges in der Ukraine an der Überzeugung fest, die das Friedenswort der Evangelischen Kirche im Rheinland 2018 formuliert hat. Als Kirche auf dem Weg des gerechten Friedens sind wir überzeugt, dass gewaltfreie Konfliktlösungen immer die Priorität vor militärischen Lösungen haben müssen. Frieden wird letztlich durch Verhandlungen erzielt werden, die dem Völkerrecht wieder Geltung verschaffen.
Dankbar sehen wir die Bereitschaft vieler in unserer Gesellschaft, den aus der Ukraine zu uns geflüchteten Menschen weitgehende Hilfen zukommen zu lassen. Wir wollen, dass diese Hilfe auch allen anderen vor Krieg, Hunger, Verfolgung und Vernichtung zu uns geflüchteten Menschen zuteilwird.
Wir sehen mit Sorge, dass der russische Angriffskrieg auf die Ukraine andere existenzbedrohende Probleme unserer Zeit überlagert und verschärft: die Klimakrise,
Armut, die zahlreichen Hungersnöte und andere Kriege auf dieser Welt. Umso mehr sehen wir uns in der Pflicht, den Zusammenhang von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung ernst zu nehmen und uns für den Erhalt natürlicher Lebensgrundlagen, gegen Hunger und für gerechte Strukturen in der Welt einzusetzen.
Als Kirche auf dem Weg des gerechten Friedens in unserer unerlösten Welt leben wir von der Hoffnung auf die Überwindung jeglicher Gewalt. Dafür beten und handeln wir.

QIGONG

Was bewirkt Qigong ?

Qigong reguliert das Zentrale Nervensystem.

Unter anderem werden die Aktivitäten der Großhirnrinde Beruhigt. Dadurch werden die Funktionsaktivitäten der verschiedenen inneren Organen optimal reguliert und koordiniert.

Die Atmung übernimmt meist die Schlüsselrolle bei der geistigen Konzentration, besonders bei Übungen in Ruhe. Man setzt die Atmung, in der Regel die Zwerchfellatmung, ein, um gedanklich im Dan-Tian zu sammeln

Welche Krankheiten können behandelt werden?

Qigong kann Krankheiten behandeln wie Lähmungen (insbesondere in Folge eines Schlaganfalls, Kinderlähmungen und periphere Lähmungen).

Anmeldungen zum Qigong-Kurs im Gemeindeamt, Tel. 941114 oder bei Alexander Rempel Telefonnummer: 015165106249

TAICHI CHUAN

Tai-Chi lindert starke kyphotische oder lordotische Abweichungen der Wirbelsäulenschwingungen oder gar eine stärkere Skoliose der Wirbelsäule.

Anmeldungen zum Tai-Chi-Kurs im Gemeindeamt, Tel. 941114 oder bei Alexander Rempel Telefonnummer:

015165106249

Rückmeldungen erwünscht

Unser Gemeindebrief, die Rundschau, DER PAUL möchte Lesenswertes aus der Gemeinde und ihrem Umfeld unseren Gemeindegliedern und anderen an ihm Interessierten ansprechend darbieten.

Für dieses Aufbauwerk erbitten wir Ihre aufbauende Kritik.

Deshalb ermuntere ich Sie hiermit zur Rückmeldung. Dafür bitte ich Sie dieses Formular auszufüllen und uns zukommen zu lassen.

Jede Rückmeldung wird diesmal belohnt mit dem abgebildeten, hölzernen, dekorativen Stiftehalter mit Fischsymbol.

Ich finde DER PAUL gut, so wie er ist. ☐

1. Ich möchte statt dem einen Exemplar für meinen ganzen Haushalt, 2 erhalten. ☐
2. Ich möchte in seiner Redaktion mitwirken. ☐
3. Ich möchte nicht in seiner Redaktion mitwirken, aber manchmal einen Artikel beisteuern. ☐
4. Ich möchte DER PAUL weiterhin zugesandt bekommen – aber nicht per Post – sondern nur per Mail. Meine e-mail-Adresse lautet:
   _____
5. Ich möchte DER PAUL gar nicht mehr erhalten. ☐
6. Der unten genannte Mensch möchte DER PAUL erhalten. Seine von mir notierten Kontaktdaten überlässt er Ihnen dafür.

7. Ich habe zu DER PAUL folgende Anregungen:

_____

8. _____

_____

_____

_____

(leicht lesbare Unterschrift mit Name, Vorname, Tel.)

Eine **ganze Seite** Platz **(nicht weniger)** für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.

Adonia

160-mal in ganz Deutschland live erleben!

Eintritt frei – freiwillige Spende **adonia.de/hiob**

SELBST AUF DER BÜHNE STEHEN?

Wenn du zwischen 9-19 Jahre alt bist, melde dich jetzt direkt für die Musicalcamps 2024 an. Du bist älter? Wunderbar, wir suchen viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Camps ermöglichen.

JUNIOR
9-13 Jahre
Fünf Probetage und zwei Konzerte

TEENS
12-19 Jahre
Drei Probetage und vier Konzerte mit Live-Band

Jetzt anmelden!

adonia.de/musicalcamps

Betreuung gesucht?
Diakonie hilft.

Eine Information des Betreuungsvereins im Diakonischen Werk unseres Kirchenkreises. Mitarbeiter des Vereins schreiben:

Was wir sind und tun:
Wir sind ein gemeinnütziger Verein. Unsere Aufgabe ist, Menschen zu helfen, die die Dinge des täglichen Lebens nicht mehr alleine tätigen können. Dabei handelt es sich um organisatorische Aufgaben wie z. B. Wohnungssorge, Gesundheitssorge oder Hilfe bei den finanziellen Notwendigkeiten.

Wie führen wir das aus?
Der Verein hat hauptamtliche Betreuer angestellt. Sie führen Betreuungen durch. Sie widmen sich weiteren Aufgaben wie die Gewinnung und Unterstützung von ehrenamtlichen Betreuern. Sie klären Bürger über vorsorgende Verfügungen auf.

Die ehrenamtlichen Betreuer unseres Betreuungsvereins werden dabei vom Verein unterstützt, ausgebildet und beraten. In Seminaren wird das notwendige Wissen vermittelt und bei Veranstaltungen der gegenseitige Austausch von Erfahrungen gefördert. Die ehrenamtlichen Betreuer sind Mitglied im Verein. Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben.

Wir bieten das Ehrenamt – Sie werden gebraucht!

Wer ehrenamtlich soziale Arbeit leistet, tut das zunächst oft aus dem Wunsch heraus, der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Irgendwann aber erkennen die meisten, dass sie viel mehr bekommen als geben, weil sie nämlich die Erfahrung machen, dass es kein Opfer ist, seine Zeit für eine gute Sache zu verwenden, sondern eine Investition mit hoher Gewinnrate. Sobald wir uns sozial engagieren, erhalten wir wohltuendes emotionales Feedback.
Etwas für andere tun, macht glücklich!
Gerne steht Ihnen unser Mitarbeiter Thomas Denn oder der Vorstand für weitere Informationen zur Verfügung.

Herr Thomas Denn:

Wir helfen
Betreuungsverein
im Diakonischen Werk des Ev. Kirchenkreises Koblenz e.V.

Tel.: 0261 988 570 20
Mobil: 0151 151 982 85
Mail: info@btv-dw-ko.de

Klaus Weinowski
Vorsitzender
Tel.: 0261 68688
Mobil: 0171 5405 993
Mail: btv-vorstand@kirchenkreis-koblenz.de